

# Halbjahresbericht 2009



Abschluss per 30.6.2009.



**Basler  
Kantonalbank**  
fair banking

# Konzern BKB – auf einen Blick

<b>Bilanz</b>		<b>30.6.2009<sup>1)</sup></b>	<b>31.12.2008</b>
Bilanzsumme	in 1000 CHF	32 507 492	31 249 338
• Veränderung	in %	4,03	12,13
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	22 662 220	21 485 280
• davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	19 173 711	18 464 981
Kundengelder	in 1000 CHF	21 398 668	19 540 233
Publikumsgelder	in 1000 CHF	25 774 818	24 455 008
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Minderheitsanteile am Gewinn)	in 1000 CHF	2 754 743	2 699 265
• davon Minderheitsanteile	in 1000 CHF	357 551	364 520

<b>Kundenvermögen</b>		<b>30.6.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Total Kundenvermögen <sup>2)</sup>	in 1000 CHF	43 226 408	40 633 378
• Veränderung	in %	6,38	-9,24
• davon Doppelzählungen	in 1000 CHF	18 871	6 211

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	196 340	203 198
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	88 458	91 395
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	in 1000 CHF	85 386	47 951
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	5 537	7 790
Betriebsertrag	in 1000 CHF	375 721	350 334
Geschäftsaufwand bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	155 281	158 797
Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	220 440	191 537
• Veränderung	in %	15,09	-17,92
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	in 1000 CHF	41 797	39 458
Betriebsergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	178 643	152 079
• Veränderung	in %	17,47	-23,38
Konzerngewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	161 675	122 678
• Veränderung	in %	31,79	-26,01
• davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn	in 1000 CHF	8 676	15 550

<b>Kennzahlen</b>		<b>2009</b>	<b>2008</b>
Eigenkapitalquote (inkl. Minderheitsanteile)	in %	8,47	8,64
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen)	in %	94,42	90,95
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen)	in %	113,73	113,82
Cost-Income-Ratio I	in %	41,33	48,83
Cost-Income-Ratio II	in %	48,33	57,35

<sup>1)</sup> Unrevidiert

<sup>2)</sup> Berechnungsbasis gemäss den Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der FINMA

# Stammhaus Basler Kantonalbank – auf einen Blick

<b>Bilanz</b>		<b>30.6.2009<sup>1)</sup></b>	<b>31.12.2008<sup>2)</sup></b>
Bilanzsumme	in 1000 CHF	20 158 804	19 381 116
• Veränderung	in %	4,01	16,30
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	11 340 123	10 439 935
• davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	8 419 078	7 962 542
Kundengelder	in 1000 CHF	12 400 266	10 841 799
Publikumsgelder	in 1000 CHF	14 218 266	13 137 799
Ausgewiesene eigene Mittel	in 1000 CHF	2 292 094	2 249 795

<b>Kundenvermögen</b>		<b>30.6.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Total Kundenvermögen <sup>3)</sup>	in 1000 CHF	27 853 607	25 662 803
• Veränderung	in %	8,54	-8,59
• davon Doppelzählungen	in 1000 CHF	-	-

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	120 854	113 330
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	56 947	57 740
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	in 1000 CHF	72 151	43 928
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	21 476	17 743
Betriebsertrag	in 1000 CHF	271 428	232 741
Geschäftsaufwand bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	94 456	89 441
Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	176 972	143 300
• Veränderung	in %	23,50	-18,94
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	in 1000 CHF	32 852	26 559
Betriebsergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)	in 1000 CHF	144 120	116 741
• Veränderung	in %	23,45	-26,14
Gewinn	in 1000 CHF	45 068	37 509
• Veränderung	in %	20,15	-5,17

<b>Kennzahlen</b>		<b>2009</b>	<b>2008</b>
Eigenkapitalquote	in %	11,37	11,61
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen)	in %	109,35	103,85
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen)	in %	125,38	125,84
Cost-Income-Ratio I	in %	34,80	41,89
Cost-Income-Ratio II	in %	43,16	52,67

<sup>1)</sup> Unrevidiert

<sup>2)</sup> Bilanz vor Gewinnverwendung

<sup>3)</sup> Berechnungsbasis gemäss den Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der FINMA

# Erfreuliches 1. Semester 2009 für den Konzern BKB

## Key Figures

Der Konzern BKB, bestehend aus dem Stammhaus Basler Kantonalbank und der Bank Coop, darf in einem äusserst turbulenten wirtschaftlichen Umfeld, das hohe Anforderungen an eine risikogerechte und ertragssteigernde Ausrichtung stellte, auf ein hervorragendes 1. Semester 2009 zurückblicken. So konnte der konsolidierte Bruttogewinn (ohne die Kosten der IT-Migration auf Avaloq) mit 220,4 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr um hohe +15,1% und der Konzerngewinn mit 161,7 Mio. CHF um +31,8% gesteigert werden. Darüber hinaus profitierte der Konzern BKB in den ersten 6 Monaten weiterhin von einem beträchtlichen Zustrom neuer Kundinnen und Kunden, womit sich als Ergebnis der Akquisitionstätigkeit ein Netto-Neugeldzufluss von 1,48 Mia. CHF ergab (ganzes Jahr 2008: 2,06 Mia. CHF).

## Halbjahresabschluss Stammhaus BKB

Das Stammhaus BKB erwirtschaftete im 1. Semester 2009 einen sehr erfreulichen Bruttogewinn von 177,0 Mio. CHF. Der um die Kosten der IT-Migration auf Avaloq bereinigte Bruttogewinn – der Wechsel des Kernbankensystems erfolgt bekanntlich bereits im Herbst 2009 – nahm im Vergleich zur analogen Vorjahresperiode um +23,5% zu, während sich der Halbjahresgewinn um +20,2% erhöhte.

Als sehr solide Einnahmequelle erwies sich einmal mehr das Zinsengeschäft mit 120,9 Mio. CHF für die ersten 6 Monate des laufenden Geschäftsjahres. Trotz anhaltender Tiefzinsphase und markanten Konditionen Anpassungen auf der Aktiv- und der Passivseite konnte der Zinserfolg dank einer beachtlichen Volumenausweitung einerseits sowie der konsequenten Anlage der überschüssigen Liquidität in Wertschriften mit dem Effekt höherer Zins- und Dividendeneinnahmen aus Finanzanlagen von rund 10 Mio. CHF (+74,9%) andererseits im Vergleich zum Vorjahr um +6,6% gesteigert werden. Demgegenüber reduzierte sich das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 56,9 Mio. CHF im 1. Halbjahr 2009 leicht. Die eher geringe Veränderungsrate von -1,4% signalisiert jedoch, dass einige Marktteilnehmer, vorwiegend Grossfirmen und institutionelle Kunden, ihre Anlageaktivitäten wieder aufgenommen haben.

Ein eigentliches Rekordergebnis erzielte bei unveränderter Risikopolitik der Handel mit 72,2 Mio. CHF (+64,2%), womit nach 6 Monaten ein Resultat vorliegt, das sogar das Ergebnis

des gesamten Geschäftsjahres 2008 von 60,5 Mio. CHF übertrifft. Neben erfreulichen Devisenhandelserfolgen aus dem Kunden- und Eigenhandel von 24,6 Mio. CHF und einem leicht höheren Ertrag aus dem Sortengeschäft von 3,8 Mio. CHF profitierte das Stammhaus BKB mit 43,8 Mio. CHF vor allem im Zinshandel sowohl vom operativ sehr guten Ergebnis als auch von der Verringerung der Credit Spreads und marktbedingten Bewertungserfolgen auf den Aktien und Obligationen innerhalb des Handelsbestandes. Zudem ergaben sich für das Stammhaus BKB, welches das Handelsgeschäft seit vielen Jahren als bedeutenden strategischen Ertragspfeiler betrachtet, auch durch den Rückzug einiger Mitbewerber aus diesem Segment bedeutende Marktopportunitäten. Diese wurden im 1. Semester 2009 konsequent genutzt und in erfreuliche Erfolge transferiert.

Der bereinigte Geschäftsaufwand von 94,5 Mio. CHF im 1. Halbjahr 2009 setzt sich aus dem Personalaufwand von 59,2 Mio. CHF (+3,7%) und dem Sachaufwand von 35,3 Mio. CHF (+9,1%) zusammen. Während die zusätzlichen Personalkosten von 2,1 Mio. CHF mit einem leicht höheren Personalbestand erklärbar sind, indem einige vakante Stellen mit gut qualifizierten Mitarbeitenden besetzt werden konnten, hat die Steigerung des Sachaufwandes verschiedene Ursachen. Neben höheren Kosten für das Real Time Center (RTC) in Bern fielen akquisitionsbedingt auch zusätzliche Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen und für juristische Abklärungen an. Die Cost-Income-Ratio vom Stammhaus BKB liegt für das 1. Halbjahr 2009 bei ausgezeichneten 34,8% (2008: 41,9%, 1. Halbjahr 2008: 38,4%). Nach Berücksichtigung von Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen von zusammen 32,9 Mio. CHF ergibt sich ein bereinigtes Betriebsergebnis von 144,1 Mio. CHF (+23,5%). Dies erlaubte die Äufnung der Reserven für allgemeine Bankrisiken im Semesterabschluss um 68,3 Mio. CHF auf 1,54 Mia. CHF (31.12.2008: 1,47 Mia. CHF). Neben diversen ausserordentlichen Erträgen aus dem Verkauf von Beteiligungen (u.a. Sourcag AG) resultiert ein Halbjahresgewinn von 45,1 Mio. CHF, der +20,2% über dem Vorjahresergebnis liegt. Als Gewährsträger-Abgeltung an den Kanton Basel-Stadt wird im 1. Halbjahr 2009 ein Pro-Rata-Wert von 24,1 Mio. CHF ausgewiesen.

Erstmals in der Geschichte der Basler Kantonalbank übertraf die Bilanzsumme mit 20,16 Mia. CHF die 20-Milliarden-

Franken-Grenze. Der Zuwachs von 777,7 Mio. CHF oder +4,0% war primär von der Kreditnachfrage der Kundschaft von +900 Mio. CHF geprägt. Daneben fanden jedoch auch grössere Umschichtungen von den Bankengeldern (-1,05 Mia. CHF) in die Handelsbestände (+484 Mio. CHF) und in die Finanzanlagen (+648 Mio. CHF) statt, indem mit den nicht im Ausleihungsgeschäft benötigten Mitteln sukzessive der Bestand an erstklassigen und renditeträchtigen Schuldtiteln aufgestockt wurde.

Durchwegs beeindruckende Zuwachsraten ergaben sich auf der Passivseite der Bilanz bei den Kundengeldern. Im Vergleich zum Stand von Ende 2008 nahmen diese um +14,4% auf 12,4 Mia. CHF per 30.6.2009 zu. Zweistellige Veränderungen resultierten somit auch bei den einzelnen Komponenten, indem sich die Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform um +12,9% (+626 Mio. CHF), wo das Stammhaus BKB von seinem hervorragenden Ruf als solide Staatsbank profitierte, und die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden um +18,0% (+995 Mio. CHF), wo bestehende und neue Grosskunden am Semesterultimo überschüssige Gelder innerhalb der Sichteinlagen parkierten, erhöhten. Demgegenüber verzeichneten die Kassenobligationen als Folge der tiefen Verzinsung gegenüber dem Stand von Anfang des Jahres einen Bestandesrückgang von 62 Mio. CHF auf 420 Mio. CHF am Semesterultimo.

Diese beträchtlichen Mittelzuflüsse von +1,56 Mia. CHF bei den Kundengeldern dienten der Kreditvergabe in Form von Hypotheken an Privatpersonen und von kommerziellen Krediten an Firmenkunden. Damit veränderten sich die Hypothekarforderungen um +456 Mio. CHF (+5,7%) auf aktuell 8,42 Mia. CHF und die Forderungen gegenüber Kunden um +444 Mio. CHF (+17,9%) auf 2,92 Mia. CHF per 30.6.2009. Analog dem Vorjahr gelang es dem Stammhaus BKB wiederum, mehr Gelder anzuziehen, als Kredite nachgefragt wurden. Als Konsequenz daraus stieg der Refinanzierungsgrad als Verhältniszahl von Kundengeldern und Kundenausleihungen auf einen neuen Rekordwert von 109,4% (31.12.2008: 103,9%). Erwähnenswert auf der Aktivseite der Bilanz sind noch die Veränderungen bei den Beteiligungen von -3,5%, wo bekanntlich ein 30%iger Anteil an der Sourcag AG veräussert und Abschreibungen bei bestehenden Beteiligungspapieren vorgenommen wurden.

### Halbjahresabschluss Konzern BKB

Der Konzern BKB stellte seine Ertragskraft im 1. Semester 2009 trotz schwierigen äusseren Rahmenbedingungen mit einem bereinigten Bruttogewinn von 220,4 Mio. CHF (+15,1%) eindrücklich unter Beweis. Hauptursache dafür bildete der rekordhohe Erfolg aus dem Handelsgeschäft von 85,4 Mio. CHF (+78,1%), wo insbesondere im Stammhaus BKB die sich ergebenden Ertragschancen genutzt wurden und zu einem fast doppelt so hohen Erfolg als noch vor Jahresfrist geführt haben. Der Zinserfolg (196,3 Mio. CHF) nahm im Vergleich zum Vorjahr um 3,4% ab und die Einnahmen aus dem Kommissionsgeschäft (88,5 Mio. CHF) reduzierten sich um 3,2%. Dafür war einerseits die konsequente Absicherungspolitik des Bilanzstrukturmanagements verantwortlich, dessen Kosten die höheren Zinseinnahmen aus dem erfreulichen Volumenwachstum nicht vollständig zu kompensieren vermochten. Andererseits ist weiterhin eine spürbare Zurückhaltung vieler Kunden in Bezug auf Wertschriftengeschäfte festzustellen. Unter Berücksichtigung des Wegfalls der Sourcag AG aus dem Konsolidierungskreis reduzierte sich der bereinigte Geschäftsaufwand (ohne IT-Migration) im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 Mio. CHF oder um -2,2% auf 155,3 Mio. CHF im 1. Semester 2009. Dies konnte mit einem kontrollierten Kostenwachstum beim Sachaufwand (+0,4%) und tieferen Personalaufwendungen (-3,6%) erreicht werden.

Die Zunahme der konsolidierten Bilanzsumme um 1,26 Mia. CHF oder +4,0% auf 32,51 Mia. CHF per 30.6.2009 ist geprägt von einem eindrücklichen Wachstum der Kundenausleihungen von 1,18 Mia. CHF (+5,5%) und der komfortablen Liquiditätssituation im Konzern BKB. So erlaubte Letztere denn auch eine beträchtliche Aufstockung der Finanzanlagen (+61,9%), wobei ein wesentlicher Teil auf die Pfandbriefanleihe zugunsten der Grossbanken entfällt. Auf der Refinanzierungsseite haben durch die anhaltend tiefe Zinsstruktur die Spar- und Anlagegelder weiter an Attraktivität gewonnen (+15,2%).

### Ausblick

Durch die diversifizierte Ertragsstruktur und die vorsichtige Risikopolitik ergibt sich im Konzern BKB zwar eine höhere Ergebnisvolatilität, doch bietet diese auch mannigfaltige Ertragschancen, selbst in schwierigen Zeiten. Damit rechnet der Konzern BKB für das Geschäftsjahr 2009 mit einem im Vergleich zum Vorjahr höheren Konzerngewinn.

# Konzern – Bilanz per 30.6.2009

Aktiven	30.6.2009 <sup>1)</sup> 1000 CHF	31.12.2008 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	258 690	303 159	-44 469	-14,7
Forderungen aus Geldmarktpapieren	2 345	2 829	-484	-17,1
Forderungen gegenüber Banken	2 430 548	3 821 160	-1 390 612	-36,4
Forderungen gegenüber Kunden	3 488 509	3 020 299	468 210	15,5
Hypothekarforderungen	19 173 711	18 464 981	708 730	3,8
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2 250 196	1 605 975	644 221	40,1
Finanzanlagen	2 685 673	1 658 525	1 027 148	61,9
Nicht konsolidierte Beteiligungen	81 168	85 926	-4 758	-5,5
Sachanlagen	217 220	222 215	-4 995	-2,2
Immaterielle Werte	23 800	30 472	-6 672	-21,9
Rechnungsabgrenzungen	150 102	122 899	27 203	22,1
Sonstige Aktiven	186 565	282 162	-95 597	-33,9
Positive Wiederbeschaffungswerte	1 558 965	1 628 736	-69 771	-4,3
<b>Total Aktiven</b>	<b>32 507 492</b>	<b>31 249 338</b>	<b>1 258 154</b>	<b>4,0</b>
Total nachrangige Forderungen	7 049	7 792	-743	-9,5
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 515	1 217	298	24,5
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 535 481	1 620 274	-84 793	-5,2
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	11 082 507	9 617 593	1 464 914	15,2
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	9 203 970	8 611 728	592 242	6,9
Kassenobligationen	1 112 191	1 310 912	-198 721	-15,2
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 376 150	4 914 775	-538 625	-11,0
Rechnungsabgrenzungen	203 073	186 455	16 618	8,9
Sonstige Passiven	188 591	119 966	68 625	57,2
Negative Wiederbeschaffungswerte	1 526 401	1 657 331	-130 930	-7,9
Wertberichtigungen und Rückstellungen	522 870	509 822	13 048	2,6
Gesellschaftskapital	254 150	254 150	-	-
Kapitalreserve	167 011	165 872	1 139	0,7
Eigene Beteiligungstitel	-65 398	-82 845	17 447	-21,1
Gewinnreserve	1 916 408	1 851 994	64 414	3,5
Minderheitsanteile am Eigenkapital	348 875	337 340	11 535	3,4
Konzerngewinn	133 697	172 754	-	-
• davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn	8 676	27 180	-	-
<b>Total Passiven</b>	<b>32 507 492</b>	<b>31 249 338</b>	<b>1 258 154</b>	<b>4,0</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Eventualverpflichtungen	1 020 130	971 024	49 106	5,1
Unwiderrufliche Zusagen	262 094	253 042	9 052	3,6
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	45 674	39 592	6 082	15,4
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente				
• Kontraktvolumen	91 114 348	80 014 569	11 099 779	13,9
• Positive Wiederbeschaffungswerte	1 558 965	1 628 736	-69 770	-4,3
• Negative Wiederbeschaffungswerte	1 526 401	1 657 331	-130 930	-7,9
Treuhandgeschäfte	531 022	713 037	-182 015	-25,5

<sup>1)</sup> Unrevidiert

# Konzern – Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2009

## Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft

	1. Halbjahr 2009 <sup>1)</sup> 1000 CHF	1. Halbjahr 2008 <sup>1)</sup> 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>				
Zins- und Diskontertrag	328 589	413 872	-85 283	-20,6
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	28 377	16 897	11 480	67,9
Zinsaufwand	-160 626	-227 571	66 945	-29,4
<b>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>196 340</b>	<b>203 198</b>	<b>-6 858</b>	<b>-3,4</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>				
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	4 017	1 908	2 109	110,5
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	78 464	85 375	-6 911	-8,1
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	15 927	14 926	1 001	6,7
Kommissionsaufwand	-9 950	-10 814	864	-8,0
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>88 458</b>	<b>91 395</b>	<b>-2 937</b>	<b>-3,2</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>85 386</b>	<b>47 951</b>	<b>37 435</b>	<b>78,1</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1 734	3 235	-1 501	-46,4
Beteiligungsertrag total	1 898	2 622	-724	-27,6
• davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	70	82	-12	-14,6
• davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	1 828	2 540	-712	-28,0
Liegenschaftenerfolg	1 348	1 755	-407	-23,2
Anderer ordentlicher Ertrag	1 177	4 215	-3 038	-72,1
Anderer ordentlicher Aufwand	-620	-4 037	3 417	-84,6
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>5 537</b>	<b>7 790</b>	<b>-2 253</b>	<b>-28,9</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>375 721</b>	<b>350 334</b>	<b>25 387</b>	<b>7,2</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand	-100 344	-104 072	3 728	-3,6
Sachaufwand	-82 915	-58 052	-24 863	42,8
<b>Subtotal Geschäftsaufwand bereinigt (ohne IT-Migration)</b>	<b>-155 281</b>	<b>-158 797</b>	<b>3 516</b>	<b>-2,2</b>
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-183 259</b>	<b>-162 124</b>	<b>-21 135</b>	<b>13,0</b>
<b>Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)</b>	<b>220 440</b>	<b>191 537</b>	<b>28 903</b>	<b>15,1</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>192 462</b>	<b>188 210</b>	<b>4 252</b>	<b>2,3</b>
<b>Konzerngewinn</b>				
Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	220 440	191 537	28 903	15,1
Bruttogewinn	192 462	188 210	4 252	2,3
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-26 288	-25 103	-1 185	4,7
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-15 509	-14 355	-1 154	8,0
<b>Betriebsergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)</b>	<b>178 643</b>	<b>152 079</b>	<b>26 564</b>	<b>17,5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>150 665</b>	<b>148 752</b>	<b>1 913</b>	<b>1,3</b>
Gewährträger-Abgeltung	-24 088	-19 331	-4 757	24,6
<b>Zwischenergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)</b>	<b>154 555</b>	<b>132 748</b>	<b>21 807</b>	<b>16,4</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>126 577</b>	<b>129 421</b>	<b>-2 844</b>	<b>-2,2</b>
Ausserordentlicher Ertrag	14 746	2 395	12 351	-
Ausserordentlicher Aufwand	-735	-4	-731	-
Steuern	-6 891	-12 461	5 570	-44,7
<b>Konzerngewinn bereinigt (ohne IT-Migration)</b>	<b>161 675</b>	<b>122 678</b>	<b>38 997</b>	<b>31,8</b>
<b>Konzerngewinn</b>	<b>133 697</b>	<b>119 351</b>	<b>14 346</b>	<b>12,0</b>
• davon Minderheitsanteile am Konzerngewinn	8 676	15 550	-6 874	-44,2

<sup>1)</sup> Unrevidiert

# Stammhaus – Bilanz per 30.6.2009

<b>Aktiven</b>	<b>30.6.2009<sup>1)</sup></b> 1000 CHF	<b>31.12.2008<sup>2)</sup></b> 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	182 098	217 590	-35 492	-16,3
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1 993	1 979	14	0,7
Forderungen gegenüber Banken	1 981 752	3 031 777	-1 050 025	-34,6
Forderungen gegenüber Kunden	2 921 045	2 477 393	443 652	17,9
Hypothekarforderungen	8 419 078	7 962 542	456 536	5,7
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2 121 903	1 637 482	484 421	29,6
Finanzanlagen	2 056 164	1 408 117	648 047	46,0
Beteiligungen	460 673	477 387	-16 714	-3,5
Sachanlagen	102 724	106 723	-3 999	-3,7
Rechnungsabgrenzungen	111 766	86 392	25 374	29,4
Sonstige Aktiven	180 636	271 978	-91 342	-33,6
Positive Wiederbeschaffungswerte	1 618 972	1 701 756	-82 784	-4,9
<b>Total Aktiven</b>	<b>20 158 804</b>	<b>19 381 116</b>	<b>777 688</b>	<b>4,0</b>
Total nachrangige Forderungen	7 049	7 792	-743	-9,5
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	298	176	122	69,3
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 488 949	1 785 105	-296 156	-16,6
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	5 464 577	4 838 891	625 686	12,9
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	6 515 915	5 520 770	995 145	18,0
Kassenobligationen	419 774	482 138	-62 364	-12,9
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1 818 000	2 296 000	-478 000	-20,8
Rechnungsabgrenzungen	119 650	121 817	-2 167	-1,8
Sonstige Passiven	166 230	78 560	87 670	111,6
Negative Wiederbeschaffungswerte	1 529 610	1 675 574	-145 964	-8,7
Wertberichtigungen und Rückstellungen	343 707	332 290	11 417	3,4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 535 007	1 466 707	68 300	4,7
Gesellschaftskapital	254 150	254 150	-	-
Allgemeine gesetzliche Reserve	399 534	383 426	16 108	4,2
Reserve für eigene Beteiligungstitel	57 343	57 343	-	-
Gewinnvortrag	992	10 300	-9 308	-
Gewinn	45 068	77 869	-	-
<b>Total Passiven</b>	<b>20 158 804</b>	<b>19 381 116</b>	<b>777 688</b>	<b>4,0</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-	-	-
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Eventualverpflichtungen	918 556	941 557	-23 001	-2,4
Unwiderrufliche Zusagen	106 934	80 946	25 988	32,1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	34 200	34 200	-	-
Verpflichtungskredite	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente				
• Kontraktvolumen	93 515 148	82 650 985	10 864 163	13,1
• Positive Wiederbeschaffungswerte	1 618 972	1 701 756	-82 784	-4,9
• Negative Wiederbeschaffungswerte	1 529 610	1 675 574	-145 964	-8,7
Treuhandgeschäfte	381 778	498 497	-116 719	-23,4

<sup>1)</sup> Unrevidiert

<sup>2)</sup> Bilanz vor Gewinnverwendung

# Stammhaus – Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2009

	1. Halbjahr 2009 <sup>1)</sup> 1000 CHF	1. Halbjahr 2008 <sup>1)</sup> 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>				
Zins- und Diskontertrag	166 195	227 302	-61 107	-26,9
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	22 619	12 933	9 686	74,9
Zinsaufwand	-67 960	-126 905	58 945	-46,4
<b>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>120 854</b>	<b>113 330</b>	<b>7 524</b>	<b>6,6</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>				
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 593	1 372	1 221	89,0
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	52 815	55 479	-2 664	-4,8
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	8 119	7 804	315	4,0
Kommissionsaufwand	-6 580	-6 915	335	-4,8
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>56 947</b>	<b>57 740</b>	<b>-793</b>	<b>-1,4</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>72 151</b>	<b>43 928</b>	<b>28 223</b>	<b>64,2</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1 513	3 225	-1 712	-53,1
Beteiligungsertrag	10 180	10 692	-512	-4,8
Liegenschaftenerfolg	805	1 055	-250	-23,7
Anderer ordentlicher Ertrag	9 501	6 808	2 693	39,6
Anderer ordentlicher Aufwand	-523	-4 037	3 514	-87,0
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>21 476</b>	<b>17 743</b>	<b>3 733</b>	<b>21,0</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>271 428</b>	<b>232 741</b>	<b>38 687</b>	<b>16,6</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand	-59 217	-57 086	-2 131	3,7
Sachaufwand	-47 347	-35 682	-11 665	32,7
<b>Subtotal Geschäftsaufwand bereinigt (ohne IT-Migration)</b>	<b>-94 456</b>	<b>-89 441</b>	<b>-5 015</b>	<b>5,6</b>
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-106 564</b>	<b>-92 768</b>	<b>-13 796</b>	<b>14,9</b>
<b>Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)</b>	<b>176 972</b>	<b>143 300</b>	<b>33 672</b>	<b>23,5</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>164 864</b>	<b>139 973</b>	<b>24 891</b>	<b>17,8</b>
<b>Gewinn</b>				
Bruttogewinn bereinigt (ohne IT-Migration)	176 972	143 300	33 672	23,5
Bruttogewinn	164 864	139 973	24 891	17,8
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-22 699	-21 167	-1 532	7,2
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-10 153	-5 392	-4 761	88,3
<b>Betriebsergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)</b>	<b>144 120</b>	<b>116 741</b>	<b>27 379</b>	<b>23,5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>132 012</b>	<b>113 414</b>	<b>18 598</b>	<b>16,4</b>
Gewährträger-Abgeltung	-24 089	-19 331	-4 758	24,6
<b>Zwischenergebnis bereinigt (ohne IT-Migration)</b>	<b>120 031</b>	<b>97 410</b>	<b>22 621</b>	<b>23,2</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>107 923</b>	<b>94 083</b>	<b>13 840</b>	<b>14,7</b>
Ausserordentlicher Ertrag	21 690	5 119	16 571	-
Ausserordentlicher Aufwand	-83 912	-61 000	-22 912	37,6
Steuern	-633	-693	60	-8,7
<b>Gewinn</b>	<b>45 068</b>	<b>37 509</b>	<b>7 559</b>	<b>20,2</b>

<sup>1)</sup> Unrevidiert

# Partizipationsschein Basler Kantonalbank

## Kapitalstruktur

		2009	2008	2007
Anzahl Partizipationsscheine	in Stück	5 900 000	5 900 000	5 900 000
Nennwert je Partizipationsschein	in CHF	8.50	8.50	8.50
Gesellschaftskapital	in 1000 CHF	254 150	254 150	254 150
• Dotationskapital	in 1000 CHF	204 000	204 000	204 000
• Partizipationsscheinkapital	in 1000 CHF	50 150	50 150	50 150

## Kursstatistik

Börsenkurs am Bilanzstichtag	in CHF	115.00	115.10	114.90
• Veränderung	in %	-0,09	0,17	3,98
Höchstkurs	in CHF	116.30	117.00	121.30
Tiefstkurs	in CHF	112.80	114.20	109.75
Börsenkapitalisierung <sup>1)</sup>	in Mio. CHF	3 438,50	3 441,49	3 435,51

## Kennzahlen je Partizipationsschein

Kurs-Gewinn-Verhältnis (Price-Earnings-Ratio)	15.17	27.56	18.27
Kurs-Buchwert-Verhältnis (Price-Book-Ratio)	1.50	1.58	1.62

## Dividende

		2008	2007	2006
Pro Partizipationsschein von CHF 8.50 nominal <sup>2)</sup>				
• Dividende brutto	in CHF	3.00	3.00	2.35
• abzügl. Eidg. Verrechnungssteuer 35%	in CHF	1.05	1.05	0.80
• Dividende netto	in CHF	1.95	1.95	1.55

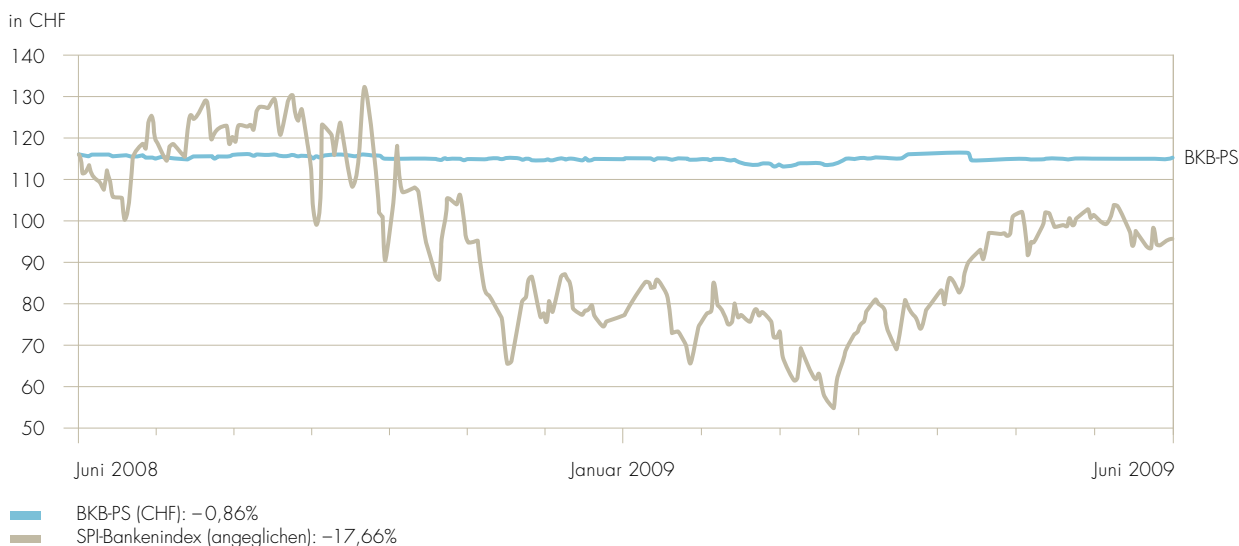
Valorennummer Partizipationsschein: 923646 (ISIN: CH0009236461)

<sup>1)</sup> Das Dotationskapital wird mitberücksichtigt.

<sup>2)</sup> Nach Nennwertreduktion von CHF -.50 im Jahr 2007.

## Kursveränderung BKB-Partizipationsschein

Kursverlauf des BKB-PS verglichen mit dem SPI-Bankenindex (Preischart ohne Reinvestition von Dividenden).



Basler Kantonalbank, Hauptsitz  
Spiegelgasse 2  
Postfach  
CH-4002 Basel

Telefon +41 (0)61 266 33 33  
Telefax +41 (0)61 266 25 96

[welcome@bkb.ch](mailto:welcome@bkb.ch)  
[www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)